



Frankfurt am Main,
7. Mai 2024

Bundesehrenpreis 2024 für Obst, Gemüse und Kartoffel

Höchste Qualitätsauszeichnung der deutschen Ernährungswirtschaft – Verleihung in Köln

(DLG). Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat drei Unternehmen der Obst-, Gemüse- und Kartoffelverarbeitung mit dem Bundesehrenpreis 2024 ausgezeichnet. Das ist die höchste Qualitätsauszeichnung der deutschen Ernährungswirtschaft. Die Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Ophelia Nick überreichte gemeinsam mit Rudolf Hepp, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft), Urkunde und Medaille in festlichem Rahmen in Köln.

Die Bundesehrenpreise werden jährlich an jeweils drei Unternehmen der Obst-, Gemüse- und Kartoffelverarbeitung vergeben. In der Kategorie „Obst“ wurde dieses Jahr erstmals die Franz Simmler GmbH + Co. KG aus Lauchringen ausgezeichnet. Ebenfalls geehrte wurde im Bereich „Gemüse“ die J.& W. Stollenwerk oHG aus Kerpen-Blatzheim. Als dritter Preisträger wurde - in der Kategorie „Kartoffel“ - die Agrarfrost GmbH aus Wildeshausen mit einem Bundesehrenpreis bedacht. Die Preisträger hatten im Vorjahr mit ihren Produkten die besten Ergebnisse bei den Qualitätsprüfungen der DLG erzielt. Im Zentrum der produktspezifischen Experten-Tests steht die sensorische Analyse der Lebensmittel, die um eine Überprüfung der Deklaration und Verpackung sowie um Labortests ergänzt wird.

Der Bundesehrenpreis steht nach den Worten von Rudolf Hepp für eine hohe Glaubwürdigkeit und Wertschätzung der Qualitätsleistungen der Unternehmen. „Denn wertvolle Ressourcen werden von ihnen mit viel Know-how und handwerklichem Können zu Produkten höchster Qualität verarbeitet. Diesem nachgewiesenen Bekenntnis zu Qualität und Genuss gilt es jetzt treu zu bleiben“, so der stellvertretende DLG-Hauptgeschäftsführer über die nachhaltigen Qualitätsanstrengungen, die der Bundesehrenpreis transparent macht.

Alle Bundesehrenpreisträger 2024 sind abrufbar unter:

<https://www.dlg.org/de/lebensmittel/qualitaetspruefungen/bundesehrenpreise>

Bildunterschrift:

Die Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Ophelia Nick (2.v.r) überreichte gemeinsam mit Michael Mayntz (l.), Vorstandsvorsitzender Bundesverband der obst-, gemüse- und kartoffelverarbeitenden Industrie e.V. (BOGK), Rudolf Hepp (r.), stellvertretender DLG-Hauptgeschäftsführer, Urkunde und Medaille an: David Krause, Agrarfrost GmbH (2.v.l.); Dr. Uta Simmler, Franz Simmler GmbH + Co. KG und Willi Stollenwerk, J. + W. Stollenwerk oHG. (Foto: DLG, Anne Orthen)

Presse-Kontakt

Dr. Regina Hübner

Pressereferentin Food & Food Supply Chain

+49 69 24788-206

R.Huebner@dlg.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 31.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt.

Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihren Fachzentren für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org